

wiedergegeben ist. Diese bespricht G. auf Grund des Aufsatzes von Ewald N. A. IX, 321 ff. und unter Wiederholung der diesem beigegebenen Schrifttafel; der Aufsatz von J. Havet über Gerberts Geheimschrift, dem eine bessere Reproduction der Barceloneser Noten beigelegt ist (vgl. N. A. XIII, 245), ist von ihm leider nicht benutzt worden. Auch kennen wir jetzt nicht nur zwei, sondern drei Originale Silvesters II., vgl. N. A. XIV, 212 n. 46.

249. In den *Mélanges d'Archéologie et d'Histoire* XV, 191 ff. will P. Fabre Jaffé-L. 6939 durch Emendation von 'X. kal. ian.' in 'iun.' zum 22. Juni 1122 setzen, während es dann doch zum 23. Mai 1122 gehören würde; J.-L. 7083 weist er wohl mit Recht zum 10. November 1121 und emendiert in J.-L. 7084 'Laterani' in 'Latera' oder 'Laterae' (westl. vom See von Bolsena), im Uebrigen bleibt das Itinerar so, wie es schon Jaffé-L. festgestellt haben.

H. Bl.

250. Im Archiv des hist. Vereins für Unterfranken XXXVII, 81 ff. veröffentlicht D. Kerler aus den Originalen der Universitätsbibliothek zu Würzburg 10 Papsturkunden 1228—1452 für das Stephanskloster daselbst.

251. Unter den von C. Piot in den *Comptes-Rendus* der Brüsseler Commission d'hist. V. série. IV, 5 ff. veröffentlichten Urkunden der Abtei Solières sind solche des Cardinallegaten Otto von 1229 October 13, Gregors IX. 1231 November 8, des Cardinallegaten Hugo 1252 November 5, Urbans IV. 1262 Juni 4 und Juni 26. H. Bl.

252. H. Ehrenberg, *Italienische Beiträge zur Geschichte der Provinz Ostpreussen* (Königsberg, Beyer 1895), aus dessen Einleitung wir die Mittheilungen über die Kataloge des Vatican. Archivs hervorheben, beginnt mit einem Privileg Urbans IV. für den päpstl. Legaten Bischof Anselm von Ermland, 1263 Sept. 13 apud Urbem veterem.

H. Bl.

253. Im *Arch. stor. ital.* Ser. V, t. XVI, 161 ff. theilt F. Carabellese eine interessante Bulle mit, die Coelestin V. am 11. Dec. 1294, d. h. zwei Tage vor seiner Abdankung, wahrscheinlich für sein Kloster Morrone ausgestellt hat, um dasselbe für alle Zukunft vor Eingriffen in seine Privilegien zu bewahren.

254. Im *Archivio storico per le province Napoletane* XX, 598 ff. beendigt F. Cerasoli seine Veröffentlichung